



Ostsächsische Sparkasse Dresden
 Güntzplatz 5
 01307 Dresden
 USt-IdNr. DE 140 135 071

Selbstauskunft (Firmenkunden)

1. Persönliche Angaben

Antragsteller/Bürge: Vorname, Name, Geburtsname/früherer Name; Firma		Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		Telefon
				e-Mail
Beruf/Geschäftszweig/Branche		Geburtstag/Geburtsort		Steuer-ID
Familienstand seit:	Güterstand <input type="checkbox"/> gesetzlich <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft	Kinder (Anzahl, Geburtstage)		Nationalität (Aufenthalts- bzw. Arbeitserlaubnis beifügen)

Mitantragsteller/Ehegatte: Vorname, Name, Geburtsname/früherer Name		ggf. abweichend: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		Telefon
				e-Mail
Beruf/Geschäftszweig	Geburtstag/Geburtsort	Nationalität (Aufenthalts- bzw. Arbeitserlaubnis beifügen)		Steuer-ID

Angaben zu Ihrem Unternehmen	Rechtsform/Legitimation	Nr. Handelsregister	HR-Eintragung am
-------------------------------------	-------------------------	---------------------	------------------

2. Verfügbares Einkommen

Einkommenswährung, wenn nicht EUR

2.1 Nichtselbstständige Einkünfte (jährlich)

Antragsteller: Bruttoeinkommen	EUR +	Beschäftigt bei (Name und Anschrift des Arbeitgebers)	Beschäftigt seit
		Einkommensschwankungen (Grund und Höhe) innerhalb der letzten 5 Jahre (z. B. Arbeitslosigkeit, Elternzeit oder Selbstständigkeit) <input type="checkbox"/> Ja Erläuterung: <input type="checkbox"/> Nein	
Mitantragsteller/Ehegatte: Bruttoeinkommen	EUR +	Beschäftigt bei (Name und Anschrift des Arbeitgebers)	Beschäftigt seit
		Einkommensschwankungen (Grund und Höhe) innerhalb der letzten 5 Jahre (z. B. Arbeitslosigkeit, Elternzeit oder Selbstständigkeit) <input type="checkbox"/> Ja Erläuterung: <input type="checkbox"/> Nein	

2.2 Weitere Einkunftsarten/Einkünfte aus...

selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb (Betriebsergebnis/Gewinn bzw. Verlust)	EUR +	gewerblich bedingte Zinskosten	EUR	Bemerkung (z. B. Verweis JA/Stichtag)
		Abschreibungen	EUR	
Kapitalvermögen, Beteiligungen (Zinsen, Dividenden etc.)	EUR +	Bemerkungen (z. B. Herkunft, zeitlicher Ablauf usw.)		
Vermietung und Verpachtung (Nettokalmmieten, siehe 3. Vermögenswerte)	EUR +	Bemerkungen		
Land- und Forstwirtschaft	EUR +	Bemerkungen		
Sonstige Einkünfte	EUR +	Einkünfte aus (z. B. Kindergeld, Unterhalt, sonstige Renten usw.)		
Summe der Einkünfte	EUR =	Bemerkungen		
		Einkommensschwankungen "Weitere Einkunftsarten" (Grund und Höhe) innerhalb der letzten 5 Jahre <input type="checkbox"/> Ja Erläuterung: <input type="checkbox"/> Nein		

2.3 Zukünftige Einnahmen / Renten (jährlich)

Antragsteller: voraussichtliche Rentenhöhe	EUR +	voraussichtlicher Rentenbeginn	Bemerkungen
Mitantragsteller/Ehegatte: voraussichtliche Rentenhöhe	EUR +	voraussichtlicher Rentenbeginn	Bemerkungen

2.4 Private Ausgaben (jährlich)

Lebenshaltungskosten (Nahrung, Bekleidung, Gesundheit, Kommunikation)	EUR . / .	Bemerkungen				
Miete (Kaltmiete)	EUR . / .	Bemerkungen	Miete entfällt bei Umzug	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Wohnnebenkosten (auch bei Wohneigentum)	EUR . / .	Bemerkungen	Wohnfläche		m ²	
PKW-Kosten (Benzin, Steuern, Versicherung etc.)	EUR . / .	Bemerkungen	Anzahl PKW			
Vorsorge Private Krankenversicherung Altersvorsorge Pflege Gesetzliche SV-Abzüge	EUR . / . . / . . / . . / .	Bemerkungen				
Versicherungen Lebens-/Rentenversicherung Unfallversicherung Hausrat-/Haftpflichtversicherg.	EUR . / . . / . . / .	Bemerkungen (Name des Versicherers, Versicherungssummen usw.)				
Bausparbeiträge	EUR . / .	Bemerkungen (Name der Bausparkasse usw.)				
Gläubiger	EUR (Zins & Tilgung)	Vertragsbeginn	Restschuld	Zinssatz	Ablauf Zinsbindung	Ende der Laufzeit
Zinsen und Tilgung für bestehende Verpflichtungen	. / . . / . . / . . / . . / .		EUR EUR EUR EUR EUR	% % % % %		
Sonstige laufende Verpflichtungen	EUR . / . . / . . / .	Laufende Verpflichtungen für (z. B. Unterhalt, Freizeit, Einrichtung, Bildung usw.)				
Steuern/Abgaben (bzw. geschätzte Steuervorauszahlungen)	EUR . / .	Bemerkungen				
Summe der Ausgaben	EUR =	Bemerkungen				

2.5 Gewerbliche Verbindlichkeiten/sonstige Verpflichtungen

Bürgschaftsverpflichtungen	EUR	Hauptschuldner				
Gläubiger	EUR (Zins & Tilgung)	Vertragsbeginn	Restschuld	Zinssatz	Ablauf Zinsbindung	Ende der Laufzeit
Zinsen und Tilgung für bestehende Verpflichtungen (wenn nicht aus Bilanz ersichtlich)	. / . . / . . / . . / . . / . . / .		EUR EUR EUR EUR EUR EUR	% % % % % %		
<input type="checkbox"/> Es schwebt oder schwebte ein Klage- oder Mahnverfahren/Es hat ein Restrukturierungs- oder Insolvenzverfahren bzw. ein außergerichtlicher Vergleich stattgefunden oder findet derzeit statt. <input type="checkbox"/> Es ist ein Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft gestellt worden. <input type="checkbox"/> Es ist das Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft bereits durchgeführt/der Offenbarungseid bereits geleistet worden.					Datum des Verfahrens	

3. Vermögenswerte

Guthaben/ Wertpapierdepots	Sparkasse/Kreditinstitut/ Bausparkasse		Konto/Depot-Nr.	Gemeinschaftliches Vermögen	Vermögen Antragsteller	Vermögen Ehegatte	ca. Betrag Guthaben/Kurswert
							EUR
							EUR
							EUR
							EUR
							EUR
Lebens-/Renten- versicherungen	Versicherungsgesellschaft	Vertrags-Nr.	Versicherungssumme	Gemeinschaftliches Vermögen	Vermögen Antragsteller	Vermögen Ehegatte	ca. Rückkaufwert
			EUR				EUR
			EUR				EUR
			EUR				EUR
			EUR				EUR
			EUR				EUR
Betriebsvermögen <small>(bei Gewinnermittlung nach §4 EStG Abs. 3)</small>	Beschreibung			Gemeinschaftliches Vermögen	Vermögen Antragsteller	Vermögen Ehegatte	ca. Zeitwert
							EUR
							EUR
Sonstige Vermögens- gegenstände <small>(z.B. immaterielles Vermögen, Kunst, Beteiligungen, Kfz)</small>	Art des Vermögens			Gemeinschaftliches Vermögen	Vermögen Antragsteller	Vermögen Ehegatte	ca. Zeitwert
							EUR
							EUR

Grundbesitz (Bestand aller im Bestand befindlichen Objekte)

Art des Objekts, Grundbuchblatt, Anschrift	Baujahr/ Vollsanierung	Nutz-/ Wohnfläche	davon Eigennutzung	Belastungen	Nettokaltmiete p.a. in TEUR	Gemeinschaftliches Vermögen	Vermögen Antragsteller	Vermögen Ehegatte	ca. Verkehrswert
		m ²	m ²	TEUR					EUR
		m ²	m ²	TEUR					EUR
		m ²	m ²	TEUR					EUR
		m ²	m ²	TEUR					EUR
		m ²	m ²	TEUR					EUR

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Sparkasse übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Sparkasse oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Sparkasse insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird ausdrücklich versichert. Die Sparkasse ist berechtigt, bei Vorlage eines sachgerechten Grundes die öffentlichen Register sowie das Grundbuch und die Grundakten einzusehen und einfache oder beglaubigte Abschriften und Auszüge zu beantragen, ebenso Auskünfte bei Versicherungen, Behörden und sonstigen Stellen, insbesondere Kreditinstituten und Schufa, einzuholen, die sie zur Beurteilung des vorstehenden Antrags erforderlich sind.

Ausgehändigt wurden:

Schufa-Information nach Art. 14 DS-GVO

Unterschrift(en)

Ort, Datum

Antragsteller

Mit Antragsteller / Ehegatte



SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Güntzplatz 5
01307 Dresden
USt-IdNr. DE 140 135 071

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechnete Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechnete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anshriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z.B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechnete Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften | Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) | Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung | Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z.B. Identitäts- oder Bonitätstäuschungen | Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) | Daten aus Compliance-Listen | Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert | Anshriftendaten | Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt. Dieser sowie weitere Details zu unseren Löschrufen können unter www.schufa.de/loeschfristen eingesehen werden.

manuell

3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Das Widerspruchsrecht gilt auch für die nachfolgend dargestellte Profilbildung. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und z. B. an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln gerichtet werden.

4 Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offen gelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z.B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z.B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft grundsätzlich keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen in ihrem Risikomanagement. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Verlässt sich ein Vertragspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses maßgeblich auf das Scoring der SCHUFA, gelten ergänzend die Bestimmungen des Art. 22 DS-GVO. Das Scoring der SCHUFA kann in diesem Fall z. B. dabei helfen, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können; es kann unter Umständen aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative, möglicherweise ablehnende Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft. Weiterführende Informationen, wie ein Vertragspartner das Scoring der SCHUFA verwendet, können beim jeweiligen Vertragspartner eingeholt werden. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.